

Per email am 6.3 an die Verwaltung nach mündlicher Anfrage im TUPV 6.3.2012

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Staab,

die Eltern der Waldschule waren sehr zufrieden, dass bereits wenige Tage nach dem Ortstermin zur Verkehrssituation mit Ihnen und Frau Weiffen Anfang Januar die „Poller umgesetzt wurden“, um wildes Parken/Halten im Eingangsbereich der Waldschuleinfahrt zu verhindern.

Die angebrachten Poller haben etwas Verbesserung der Verkehrssituation erzielt. Auf die Zufahrt zur Schule kann nun nicht mehr gefahren werden, und der Bürgersteig auf der gegenüberliegenden Seite kann nicht mehr komplett zugeparkt werden.

Leider Parken/Halten aber immer noch viele direkt vor den Pollern und es ist weiterhin eine **klare Beeinträchtigung** der Straßenüberquerung zu beobachten -- besonders natürlich während der Zeit um Schulbeginn.

Da wir an dieser Stelle, wie Sie ja aus dem Ortstermin wissen, keine Option auf einen „Kiss- und Ride Parkplatz“ haben, wird Holen und Bringen sowie Kurzzeitparken weiterhin ungeordnet im Straßenraum durchgeführt. Die **bevorrechtigte Überquerung** der Straße, die eigentlich hier **für die Grundschüler** geboten wäre, ist damit überhaupt **nicht gewährleistet**. Natürlich sind es die Eltern der Kinder, die hier unachtsam handeln; trotzdem sehen wir die Stadt in der Pflicht/Haftung für eine geordnete Situation zu sorgen.

Wir fragen daher an, ob die Verwaltung gemeinsam mit den Eltern über eine Zebra-streifen Lösung westlich der Parkplatzbuchten mit kurzem „Fußgänger-Bypass“ **hinter** den Parkplätzen, direkt auf den Weg zum Schulgelände nachdenken kann. Ein breiter Trampelpfad besteht an dieser Stelle bereits und somit ist kein großer Eingriff in den Waldsaum nötig. Etwas Ausbau des Trampelpfads wäre nötig um die Bewegungsachse zu markieren.

Ein Zebrastreifen wurde bisher, aus rechtlichen Gründen, immer abgelehnt, obwohl ein solcher an anderen Stellen mit 20er Zone besteht und dort sicherlich zu einer Verbesserung der Verkehrssituation aus **Sicht der Kinder und Fußgänger** geführt hat.

Wir bitten Sie daher:

1. Dieses Anliegen sehr zeitnah, am besten zur nächsten TUPV Sitzung, nochmals rechtlich zu prüfen.
2. Eine entsprechende Planung zu unterbreiten und Kosten zu ermitteln, sowie diese dem Gemeinderat gegebenenfalls vorzulegen.

Danke